



Rosenschnitt

Um kompakte, gesunde und vor allem blütenreiche Rosen zu erhalten, sollten alle Rosen regelmäßig geschnitten werden. Der richtige Zeitpunkt dafür ist im Frühjahr, wenn die Knospen anfangen zu schwellen. Hierzulande ist es meist im März/April soweit. Als erstes müssen alle erfrorenen und kranken Triebe bis ins gesunde Holz zurückgeschnitten werden. Auch sehr schwache Triebe ganz entfernen. Es gilt, dass ein leichter Rückschnitt einen schwachen Austrieb bewirkt und ein intensiver Rückschnitt einen starken Austrieb. Durch die Schnitttiefe kann damit die Wuchskraft des Neuaustriebes gesteuert werden. Wenn man also kräftige Rosen haben möchte, dann sollte man sich trauen, auch kräftig zurückzuschneiden.

Die Pflanzen verschiedener Rosengruppen sind dabei unterschiedlich stark zu schneiden:

Beet und Edelrosen:

- Starke Triebe auf ca. 4-6 Augen = 15 bis 25 cm
- Schwache Triebe auf ca. 3-4 Augen = 10 bis 15 cm

Wildrosen und Bodendeckerrosen:

- Ca. alle 4 Jahre auslichten und verjüngen oder jährlich auf ca. 15 cm zurückschneiden

Strauchrosen:

- Starke Haupttriebe auf ca. 2/3 ihrer Länge kürzen
- Schwache Triebe auf ca. 1/3 ihrer Länge kürzen
- Zur Verjüngung alle drei Jahre einen Trieb auf ca. 15 cm kürzen

Kletterrosen:

- Formschnitt nach Wunsch
- Spitzenschneiden bedeutet weniger Blüten
- Zur Verjüngung alle drei Jahre einen Trieb auf ca. 15 cm kürzen

Stammrosen:

- Je nach veredelter Sorte (siehe oben) schneiden
- Es kann zum Anbringen des Winterschutzes im Herbst vorgeschnitten werden

Der Sommerschnitt:

Um die Blühwilligkeit öfter blühender Rosen auch während des Sommers zu fördern, sollten die verblühten Blumen herausgeschnitten werden. Die verblühte Blume an der Blattachsel des 2. voll entwickelten Blattes herausschneiden. Eventuell auftretende Wildtriebe, die aus der Wurzelunterlage unterhalb der Veredlungsstelle hervorsprossen, sollten möglichst früh an der Ansatzstelle entfernt werden. Erkennen kann man diese an ihrem geraden Wuchs und meist sieben oder mehr Blättern. Aber aufgepasst, nicht jedes sieben blättrige Blatt ist ein Wildtrieb. Wildtriebe sind meistens hellgrün und passen vom Aussehen her nicht zum Rest der Pflanze.

